regionale2010

mobil-im-rheinland

INHALT

Regionale 2010	3
Region Köln/Bonn	4
Mobilitätsinitiative Rheinland	6
Die Ziele	8
Ressourcen bündeln und nutzen	9
Die Partner	10
Datenquellen	12
Das Verkehrsmodul	13
Produkte	14
Integration und Verknüpfung	15
Das Portal	16
Mobilität in Deutschland und Europa	18
Ausblick	20
Ansprechpartner	22
Impressum	22

REGIONALE 2010

Das Wort „Regionale“ beschreibt ein Strukturprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen, das im Turnus von zwei Jahren einer jeweils ausgewählten Region die Möglichkeit bietet, sich selbst und anderen zu präsentieren. Dabei sollen die Qualitäten und Eigenheiten der Region herausgearbeitet und qualifiziert werden, um Impulse für deren zukünftige Entwicklung zu geben. Im Jahr 2010 findet die Regionale in der Region Köln/Bonn statt. Die Regionale 2010 versteht sich als Strukturprogramm der Region Köln/Bonn und damit als strukturpolitisches Instrument zur Gestaltung der Zukunft der Region Köln/Bonn. Sie ist der zentrale Anlass, dass sich die Region für strukturrelevante Entwicklungsbereiche eine gemeinsame Perspektive für ihre Zukunft erarbeitet, die weit über 2010 hinausreicht. In diesem Sinne ist sie eine „doppelte“ Leistungsschau der Region: sowohl für Erreichtes [Etappenziel] als auch dafür, wo die „regionale Reise“ [Perspektive] hingeht. Der Zukunftswille der Region wird dabei für Bürger, Unternehmen, Verwaltung und Politik durch Projekte aus Städtebau und Freiraumentwicklung sowie aus den Bereichen kulturelles Erbe, Wissenschaft oder auch Mobilität deutlich.

Die Regionale 2010 formt diese Perspektive aus sich heraus mit den an der Zukunftsgestaltung interessierten Kräften der Region.

Arbeitsbereich :Impulse für den Standort

Hier geht es insbesondere um die Vernetzung und Inwertsetzung der vorhandenen infrastrukturellen Ausstattung der Region und um die Verknüpfung bisher solitärer Projekte. Ziel ist der Aufbau eines Mobilitätsinformationssystems für die Gesamtregion, welches bestehende Systeme integriert, zusätzliche Informationen (z.B. aus dem Bereich Tourismus) mit einbezieht und daraus ein einheitliches Angebot schafft.

REGION KÖLN/BONN

Kostenlose Mobilitäts-
versorgung für ca.
3,2 Millionen Bürger
in 64 Kommunen
auf 5.200 km^2 – und
natürlich auch für alle
Gäste.

Nutzung aller verfügbaren
Daten. Bereitstellung über alle
Medien.

Das ist die Zielsetzung
des Projektes
mobil-im-rheinland.

mobil-im-rheinland.de

- 3,2 Mio. Einwohner auf 5200 km² in 64 Kommunen
- Messe, Kongress- und Medienstandort
- Zentrales europäisches Verkehrskreuz
- Spitzenstandort im Tages- und Kurzzeittourismus
- Hohes Bildungs- und Einkommensniveau
- Zuwachsregion bei Bevölkerungszahlen und gleichzeitig überdurchschnittlicher Kaufkraft
- Vorhandene Mobilitätsinformations- und Steuerungssysteme
- Enges Detektionsnetz in Köln durch WM 2006, dadurch eine gute Datenlage
- Innerstädtische TMC-Information als Pilotprojekt
- e-ticketing im ÖV-Bereich
- Mobilitätsforschung und -entwicklung (Fraunhofer, WDR, DLR, Uni Köln und weitere)

Die aktuelle Verkehrs- und Mobilitätssituation

Die Region Köln/Bonn zeigt aktuell ein sehr heterogenes Bild bei der Verkehrslage. Auf der einen Seite der Großraum der Städte Köln und Bonn, die durch ihre Bedeutung und Größe täglich mit massivem Verkehrsaufkommen kämpfen müssen, auf der anderen Seite eher ländlich strukturierte Regionen wie im Randbereich des Kreises Euskirchen oder dem Oberbergischen Kreis, die ganzjährig überwiegend staufrei sind. Für diese Gemeinden sind häufig Mobilitätsinformationen im Kontext Tourismus und Erholung von höherer Bedeutung.

Die durchschnittliche tägliche Verkehrsbelastung des Kölner Autobahnrings erreicht Spitzenwerte in der Bundesrepublik. In Köln sind daher schon vor Jahren die Weichen für ein modernes Verkehrs- und Parkraummanagement gestellt worden. Die immer stärker zusammenwachsende Region wird in den kommenden Jahren von diesen Erfahrungen partizipieren.

Verkehr und seine Einflussfaktoren beginnen und enden nicht an kommunalen Grenzen und daher gilt es, Regionen als Einheit zu betrachten und Herausforderungen auch gemeinsam anzugehen.

MOBILITÄTSINITIATIVE RHEINLAND

Regionen sind Lebensräume, in denen Menschen wohnen, arbeiten und ihre Freizeit verbringen. Die Lebens- und Bewegungsqualität im Alltag sowie in der Freizeit entscheidet maßgeblich darüber, ob man sich in einer Region wohl fühlt. Daher ist es, mit Blick auf Strukturwandel und Demographie sowie im Kontext des Wettbewerbs um die „besten Köpfe" eine der wichtigsten Aufgaben, mobile, zukunftsfähige und lebendige Regionen zu gestalten.

Die Schaffung eines effizienten, umweltverträglichen und regionalen Mobilitätsmanagements, das die Verkehrs- und Transportleistungen für Personen und Güter nachhaltig garantiert, muss daher einen hohen Stellenwert haben. Die zukünftigen Verkehre werden allerdings nur dann befriedigend zu bewerkstelligen sein, wenn sie mit Hilfe moderner Informations- und Leittechniken zielgerecht organisiert und beeinflusst werden. Dazu müssen die Informationen zunächst verständlich aufgebaut und dann über alle Medien bereit gestellt werden.

Mit Hilfe von Wirksamkeitsanalysen konnten in der Vergangenheit bereits die verkehrlichen und umweltrelevanten Entlastungswirkungen moderner Informations-

und Leittechniken ermittelt und der daraus resultierende volkswirtschaftliche Nutzen bestimmt werden. Es hat sich gezeigt, dass vor allem die internetbasierte und von weiteren Kosten befreite Übertragung von Verkehrsinformationen und Leitempfehlungen auf individuelle und mobile Endgeräte die Voraussetzungen für solche Effekte sind.

Die derzeit vorhandenen lokalen Mobilitätsinformationssysteme in der Region Köln/Bonn bieten bereits einen hohen Versorgungsgrad - aber lediglich mit rein ortsbezogenen Mobilitätsinformationen.

Hier setzt die Mobilitätsinitiative Rheinland an. Sie greift den nahe liegenden Schritt auf, die bisher räumlich voneinander unabhängigen Mobilitätsinformationssysteme in der Region zu einem regionalen System miteinander zu verknüpfen. Die vorhandenen lokalen Informationssysteme und singulären Informationsebenen werden zu einem abgestimmten Gesamtsystem vernetzt, so dass durch eine räumliche Integration der Mobilitätssysteme der Verkehrsablauf in der gesamten Region Köln/Bonn verbessert wird. Die bisher überwiegend isoliert betrachteten individuellen und öffentlichen Nutzungsmöglichkeiten werden vergleichbarer. Dies bedeutet, dass es zukünftig alle Informationen zur Verkehrslage und dem Verkehrsangebot der Region Köln/Bonn einzeln oder sinnvoll miteinander verknüpft auf einen "Klick" geben wird. Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, die dieses System nutzen, müssen sich nicht erst darum kümmern, wo im Internet Informationen zum regionalen Verkehrsangebot vorliegen. Ihnen werden auf einer Plattform vielmehr alle regionalen Informationen ohne lästige Anmeldeverfahren oder Gebühren zur Verfügung gestellt, um das für sie vorteilhafteste Verkehrsmittel hinsichtlich Kosten, Umwelt und Reisezeit zu wählen und um eine durchgängige verkehrsmittelübergreifende Fahrtoptimierung zu erreichen.

DIE ZIELE

- Kultur
- Event
- Freizeit
- Sport
- Shopping
- Business
- Wirtschaftsverkehr
- Touristik

Lösungen für

Transport

Parken

mobil-im-rheinland.de

RESSOURCEN BÜNDELN UND FÜR ALLE NUTZBAR MACHEN

mobil-im-rheinland bietet zukünftig kostenlose Mobilitätsinformationen für unterschiedliche Zwecke auf Basis vielfältiger kommunaler und regionaler Daten. Die kostenlose Verbreitung der Informationen orientiert sich auch an dem Ziel der Europäischen Union aus dem Jahre 2003, im Rahmen des eSafety Programms die Zahl der Unfalltoten ihrer Mitgliedsländer bis zum Jahr 2010 zu halbieren. Dies bedingt unter anderem umfassende Verkehrsinformationen.

mobil-im-rheinland baut durch die Bündelung von Potenzialen, Kompetenzen und Ressourcen ein effizientes und umweltverträgliches Mobilitätsmanagement auf, das die Verkehrs- und Transportleistungen für Personen und Güter nachhaltig garantiert.

mobil-im-rheinland wird durch Einbindung innovativer Partner die technisch aktuellen Möglichkeiten der Datenerhebung, Datenverarbeitung und Kommunikation nutzen und sich permanent weiterentwickeln.

mobil-im-rheinland tritt als Projekt der Regionale 2010 an und widmet sich daher dem Ziel, den Wirtschaftsstandort der Region Köln/Bonn zu erhalten und auszubauen. Im internationalen Wettbewerb wird das Mobilitätsmanagement ein entscheidender Standortvorteil für die Metropolregion Köln/Bonn sein.

mobil-im-rheinland sieht die hier beschriebenen Aufgaben als verkehrs- und umweltpolitisch bedeutende Ziele an. Als logische Folge bleibt die öffentliche Hand dauerhaft federführend im zukünftigen Betrieb des Mobilitätsportals.

Mobilität

DIE PARTNER

Initiatoren der Mobilitätsinitiative Rheinland sind die Städte und Kreise der Region Köln/Bonn und der Verkehrsverbund Rhein-Sieg. Wichtige Partner sind der Flughafen Köln/Bonn, der ADAC sowie der WDR Köln (Radio und WAP-Dienste). Die wissenschaftliche Begleitung sichern die Universität zu Köln, Institut für Verkehrstechnik (IfV Köln) und das Fraunhofer Institut Autonome Intelligente Systeme, Sankt Augustin (IAIS).

Der Verkehrsverbund Rhein-Sieg sichert durch seine zentrale Position in der Region nachhaltig den Betrieb des Portals und damit den Betrieb eines regionalen Mobilitätsmanagements. Die Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft sind Garanten der notwendigen Innovation zum gelungenen Aufbau des Portals sowie zu seiner Betriebsstabilität.

ADAC

BONN Die Stadt

Kreis EUSKIRCHEN

IAIS
Fraunhofer Institut Intelligente Analyse- und Informationssysteme

IfV Köln

Stadt Köln

Köln Bonn Airport

Die Mobilitätsinitiative Rheinland entwickelt sich aus den Kompetenzen und Kapazitäten ihrer Partner. Durch die sukzessive Einbindung neuer Partner und deren jeweiligem hohen Engagement entsteht die solide Basis für ein „echtes“ gemeinsames Ziel.

mobil-im-rheinland folgt dem so genannten „bottom-up“-Prinzip und geht damit neue Wege. Die Basis des regionalen Mobilitätsinformationssystems bilden die relevanten Informationen, die vor Ort erhoben werden. Jenseits der verfügbaren Daten von Land und Bund werden in den Kommunen Informationen zu Ereignissen vorgehalten, die wesentliche Einflüsse auf den Verkehrsfluss und damit auch auf die Streckenplanungen haben. Sie bilden die Grundlage für das innerregionale Mobilitätsmanagement und sichern die qualitative Durchgängigkeit von Verkehrsinformationen bis zum Ziel. Hinzu kommen zusätzliche Daten zu Parkraumkapazitäten, die dazu beitragen werden, Parksuchverkehre in Zukunft deutlich zu reduzieren.

Um die bislang solitär betriebene Datenerfassung zu harmonisieren, wurde den Kommunen ein einheitliches Erfassungssystem zur Verfügung gestellt.

DATENQUELLEN

DAS VERKEHRSMODUL

Verkehrsabläufe werden häufig und in erheblichem Maße durch Störungen verschiedenster Art beeinflusst. Dabei spielen Baustellen im Verkehrsraum eine wesentliche Rolle. Aber auch Veranstaltungen wie Stadtfeste, Konzerte oder Sportevents können Sperrmaßnahmen erforderlich machen, die sich auf einen geregelten Verkehrsfluss auswirken.

Strukturierte Erfassung und gezielte Kommunikation dieser Ereignisse sind ein angestrebtes Qualitätskriterium von **mobil-im-rheinland**. Zu diesem Zweck befasst sich ein Modul des Projektes mit der Erfassung, Verarbeitung und Kommunikation von Verkehrsstörungen, das so genannte „Verkehrsmodul".

Entwickelt unter Beteiligung aller kommunalen Partner wird dieses vollständig neu entwickelte Modul den Gebietskörperschaften kostenlos zur Verfügung gestellt. Erstmalig können so Städte und Gemeinden Störungen in ihrem Verkehrsnetz georeferenziert erfassen und über ihren Internetauftritt sämtliche Informationen hierzu anzeigen.

Neben den Angaben über die räumliche Lage, Art und Dauer der Störung können Umleitungsempfehlungen, der zuständige Ansprechpartner und vieles mehr vermittelt werden. Gleichzeitig gibt das Modul dem jeweiligen Sachbearbeiter etliche Möglichkeiten zur effektiven Verwaltung von Verkehrsstörungen. Erinnerungsmeldungen, Wiedervorlage- und Archivierungsfunktion werden implementiert. Mit geringem Aufwand können auch andere Dienststellen oder externe Beteiligte umfassend über die Störung informiert und eingebunden werden.

mobil-im-rheinland schafft mit diesem Angebot einen weiteren Baustein im Hinblick auf umfassende Mobilitätsinformation und unterstützt die kommunalen Partner im Sinne der Kundenorientierung ihre Qualität zu steigern.

PRODUKTE

- **Aktuelle Verkehrslage in der Region**
  - Level of Service
- **Routen- & Reiseplaner**
  - dynamisches intermodales Routing
- **Park-Info-Service**

mobil-im-rheinland bietet eine Vielzahl nützlicher und aktueller Informationen zu Fragen der Mobilität in der Region. Die jeweilige Verkehrslage – der sogenannte Level of Service – ist dabei ein zentraler Punkt.

Wie im Bundesfernstraßennetz sollen zukünftig auch im nachgeordneten Straßennetz Verkehrszustände auf ausgesuchten Strecken kommuniziert werden. Störungen im Verkehrsablauf durch Baustellen, Veranstaltungen oder Unfälle sollen dabei Berücksichtigung finden. Ziel ist eine stets aktuelle Übersicht der Verkehrslage und, falls erforderlich, mögliche Alternativen aufzuzeigen.

Durch die Dynamisierung der Daten ist der Verkehrsteilnehmer jederzeit über den Auslastungsgrad der angeschlossenen Tiefgaragen, Parkhäusern sowie P & R-Plätzen informiert. Diese Informationen werden mittelfristig in das intermodale Routing des Portals integriert und helfen dem Autofahrer frühzeitig einen freien Parkplatz zu erreichen.

Zu den zentralen Diensten von **mobil-im-rheinland** gehört das intermodale Routing, also die Verknüpfung verschiedener Verkehrsarten. Bei der Planung einer Route werden dem Kunden grundsätzlich mehrere Möglich-keiten der Verkehrsmittelwahl angeboten. Die Route mit dem Kraftfahrzeug, eine weitere Route mit dem ÖPNV sowie eine sinnvolle Verknüpfung beider Verkehrsarten falls möglich. Bei Strecken unter 15 km wird ferner eine adäquate Radroute vorgeschlagen. Strecken mit dem Auto oder dem ÖPNV sind gleichzeitig mit durchschnittlichen Kosten bzw. Fahrpreisen hinterlegt.

Dies ist nur ein Ausschnitt der Angebotspalette, die **mobil-im-rheinland** anbietet. Veranstaltungsinformationen, Straßenwetter, Flugpläne des Flughafens Köln Bonn, Stadtpläne, Carsharing- oder Mitfahrzentralen und viele weitere Informationen aus der Region und für die Region zeigen die große Angebotspalette des Portals.

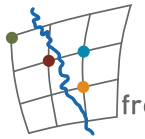
INTEGRATION UND VERKNÜPFUNG

Fast die Hälfte aller Verkehre einer Region finden in der Freizeit statt, bzw. werden durch Freizeitaktivitäten ausgelöst. In der Region Köln/Bonn kommen noch verstärkt Verkehre durch Tourismus, Messe- und Kongressbesucher hinzu.

Für diese Zielgruppen wurde im Rahmen der Regionale 2010 der freizeitplaner2010 entwickelt, der alle Daten rund um Freizeit, Tourismus, Tagung und Beherbergung erfasst.

In der Kombination mit **mobil-im-rheinland** entsteht dann ein umfassendes regionales Informationssystem, welches kontinuierlich durch weitere Datenbanken (z.B. Bildung) erweitert werden kann.

mobil-im-rheinland ist zudem so entwickelt worden, dass die Anschlussfähigkeit zu ähnlichen Systemen in anderen Regionen oder Kommunen ohne erweiterten Aufwand im Sinne einer Metaplattform möglich ist (siehe auch Seite 19) .



Gezielte und stets aktuelle Informationen liefern, das ist das Ziel von **mobil-im-rheinland** . Die Verbreitungswege dieser Informationen sind daher vielschichtig angelegt. Wichtigste Säule ist der Internetauftritt des Portals unter www.mobil-im-rheinland.de. Hier werden dem Nutzer sämtliche Informations- und Planungsmöglichkeiten zu Themen aus der Region zur Verfügung gestellt. Wer die Region kennenlernen will, braucht die Seite von **mobil-im-rheinland** nicht mehr zu verlassen. Mit wenigen Mausklicks ist praktisch jede Information abrufbar.

Mobilitätsinformationen sollen natürlich auch mobil zur Verfügung stehen. Durch die Entscheidung, das Portal in der zukunftsweisenden TPEG Technologie aufzubauen, können Verkehrsinformationen problemlos über den WDR in Nachrichtenservices und später in Navigationsgeräte übertragen werden. Für Handys und andere mobile Endgeräte wird der Internetauftritt in einiger Zeit angepasst, so dass auch hier die wichtigsten Informationen abrufbar sind.

DAS PORTAL

Punkt eins so geht‘s los

Aktuelle Meldungen zur Verkehrslage, Staus, Baustellen und Event-bedingten Verkehrsstörungen aus einer Hand. Routenplanung mit Berücksichtigung des aktuellen Parkplatzangebots.

Punkt zwei durch die Region

Informationen zu Radtouren, Radstationen und Fähren. Planen Sie Ihren Ausflug mit Tipps zu Sehenswürdigkeiten und Picknickplätzen, oder sehen Sie nach, wie das Wetter in der Region wird.

Punkt drei mobil

Schnelle Fahrplanauskünfte, Liniennetz und Minifahrpläne zum Download, Informationen zu Anruf-Sammeltaxi und Tickets. Aktuelle Meldungen zu Fahrplänen und Baustellen.

Punkt vier in die Welt

Aktuelle Ankunfts- und Abflugzeiten, Flugpläne des Köln-Bonn Airports, Anreise zum Flughafen und Parkinformationen.

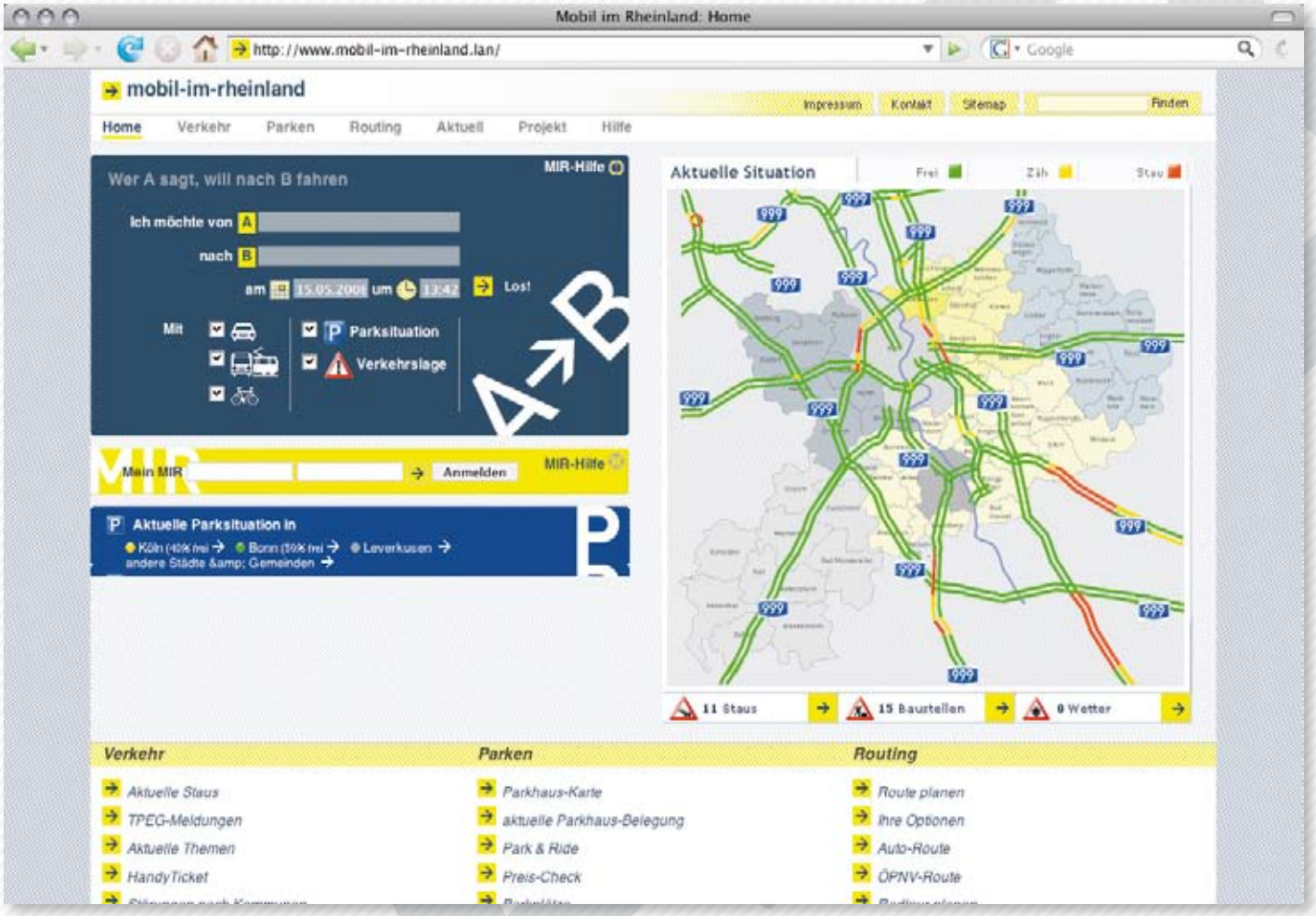
Punkt fünf hinaus

Auskünfte zu Fähr-Fahrzeiten und Rheinschifffahrt, Einbindung von Überfahrten in die Routenplanung und Reservierung von Ausflugsfahrten.

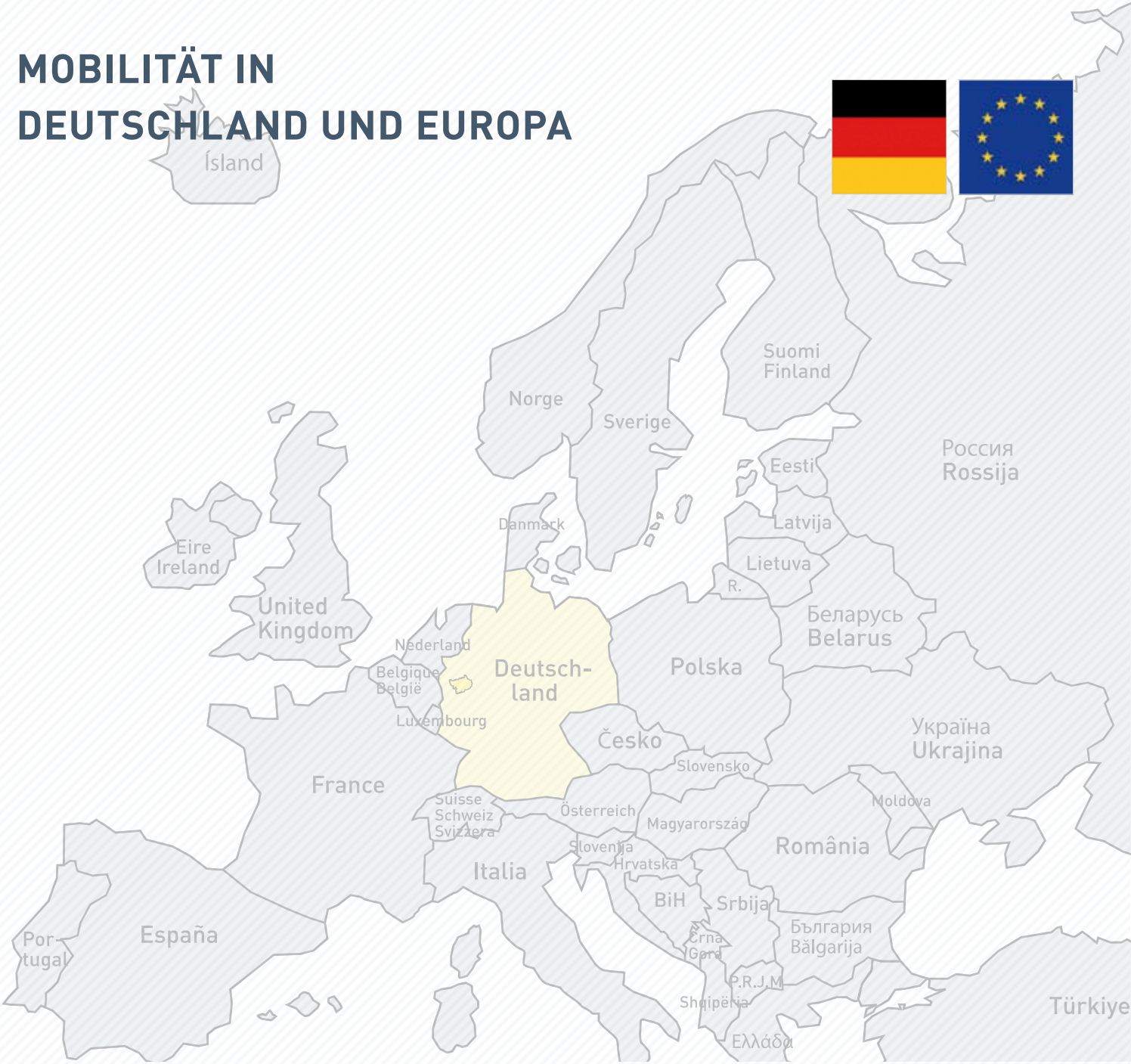
Punkt sechs durchs Rheinland

Verzichnis ausgeschilderter Wanderwege, Planung von Rundwegen, Gehzeitberechnung, Routenplanung für Fußgänger.

Und vieles **mehr**


Mobil im Rheinland: Home
http://www.mobil-im-rheinland.lan/
mobil-im-rheinland
Impressum
Kontakt
Sitemap
Finden
Home
Verkehr
Parken
Routing
Aktuell
Projekt
Hilfe
Wer A sagt, will nach B fahren
MIR-Hilfe
Ich möchte von
nach
am
15.05.2008
um
13:42
Los!
Mit
Parksituation
Verkehrslage
Mein MIR
Anmelden
MIR-Hilfe
Aktuelle Parksituation in
Köln
Bonn
Leverkusen
andere Städte & Gemeinden
Aktuelle Situation
Frei
Zäh
Stau
11 Staus
15 Baustellen
0 Wetter
Verkehr
Aktuelle Staus
TPEG-Meldungen
Aktuelle Themen
HandyTicket
Parken
Parkhaus-Karte
aktuelle Parkhaus-Belegung
Park & Ride
Preis-Check
Routing
Route planen
Ihre Optionen
Auto-Route
ÖPNV-Route

MOBILITÄT IN DEUTSCHLAND UND EUROPA



mobil-im-rheinland verfolgt seit den Anfängen konsequent den Weg des bottom-up Prinzips. Die kommunalen Partner der Region sollen sich gleichrangig zusammenfinden und ihre vorhandenen Möglichkeiten bündeln. Dies stärkt den regionalen Gedanken, steuert Kirchturmdenken entgegen und schafft Akzeptanz für das System in der gesamten Region.

Dieser Ansatz hat bundesweit, aber auch auf europäischer Ebene großes Interesse hervorgerufen. In verschiedenen Kongressen konnte **mobil-im-rheinland** in Europa erfolgreich platziert werden. Beispielhaft sei die EBU (European Broadcasting Union) als größte Vereinigung der europäischen Rundfunkanstalten genannt. Dort wird der Ansatz von **mobil-im-rheinland** unterstützt, das Mobilitätsinformationen aus verkehrs- und umweltpolitischen Gesichtspunkten jederzeit kostenfrei und in hoher Qualität für alle Verkehrsteilnehmer zur Verfügung stehen müssen. In diesem Sinne ist der WDR ein wichtiger Partner im Projekt.

Gleichzeitig hält das Projekt über die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) und den Landesbetrieb Straßen NRW Kontakt zum Vorhaben von Bund und Land, eine bundesweite Metaplattform für Verkehrsinformation zu schaffen.

mobil-im-rheinland kann durch diesen Ansatz neue Wege bei der kommunalen Zusammenarbeit im Mobilitätsmanagement bei gleichzeitig niedriger Kostenstruktur und hohen Qualitätsstandards aufzeigen, und somit als Vorbild für andere Regionen gelten.

AUSBLICK

Die prognostizierten Szenarien der zukünftigen Verkehrsentwicklung in Deutschland und weltweit sind eindeutig. Die Straßeninfrastruktur in den Ballungsräumen ist bereits heute regelmäßig überlastet. Baustellen und Unfälle, das Wachstum, insbesondere des Güterverkehrs sowie der demografische Wandel, der fahrzeuggebundene Mobilität bis ins hohe Alter voraussagt, verschärfen diese Situation weiter.

In Deutschland verbringt ein Autofahrer derzeit pro Jahr ca. 58 Stunden im zähfließenden und stehenden Verkehr, mit erheblichen negativen Auswirkungen auf unsere Volkswirtschaft.

Wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Motor in der Region sind effiziente und funktionierende Verkehrssysteme. **mobil-im-rheinland** führt die vorhandenen singulären Informationsquellen zusammen, ergänzt sie durch zusätzliche Investitionen in Infrastrukturen und generiert so intelligente Mobilitätsinformationen durch das Zusammenspiel aller beteiligten Partner einer Region.

Aktuelle umweltpolitische Diskussionen und konkrete Vorgaben oder auch die Forderung der EU, im Rahmen des e-Safety Programms die Zahl der Verkehrstoten in Europa von 2003 bis 2010 zu halbieren, zeigen, dass der Druck und die Notwendigkeit zur konsequenten Umsetzung eines Mobilitätsmangements zunimmt. Ein regionales, Grenzen überschreitendes Mobilitätsmangement ist die einzig denkbare Lösung, um auch in Zukunft die vor genannten negativen Auswirkungen zu minimieren. Dies wird zukünftig durch eine fest installierte Betreiberstruktur in öffentlicher Hand sichergestellt.

Ein ganz wesentlicher Baustein zukunftsnaher Mobilität wird die intermodale Sichtweise sein. **mobil-im-rheinland** wird zukünftig konsequent die sinnvolle Verknüpfung der verschiedenen Verkehrsarten des Individualverkehrs und des Öffentlichen Personennahverkehrs vorantreiben. Fahrrad- und Fußgängerrouting sind teilweise bereits integriert oder werden zu einem späteren Zeitpunkt entwickelt.

Technologisch sind die Möglichkeiten der Verkehrs- bzw. Mobilitätsdatenerfassung und ihrer Verbreitung noch lange nicht ausgeschöpft. Floating Car Data – FCD, Floating Car Observer – FCO oder Car to Car Communication sollen hier nur als Schlagworte dienen. Die auf TPEG-Technologie basierende Datenbank von **mobil-im-rheinland** stellt u.a. sicher, dass zukünftig umfangreichere Verkehrsinformationen als bisher über die Rundfunkanstalten auf mobile Endgeräte sowie den digitalen Rundfunk verbreitet werden können.

Ein Baulastträger übergreifendes Strategiemanagement oder die Initiative "Metadatenplattform Verkehrsinformation" des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung bieten überregionale Anknüpfungspunkte. **mobil-im-rheinland** wird durch seine flexible Struktur und Dank innovativer Projektpartner einen Beitrag zur Lösung dieser Fragen liefern.

KONTAKT

Stadt Köln
Amt für Straßen und Verkehrstechnik
663 – Verkehrsmanagement –
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

Projektleitung
Dipl. Ing. Volker Hassenpflug
Tel.: 0221/221-27172
Fax: 0221/221-27091
E-Mail: volker.hassenpflug@stadt-koeln.de

Verkehrsverbund Rhein-Sieg
Krebsgasse 5 - 11
50667 Köln
Fred Kröll, Marcel Hövelmann
Tel.: 0221/20 80 8-33
E-mail: marcel.hoevelmann@vrsinfo.de

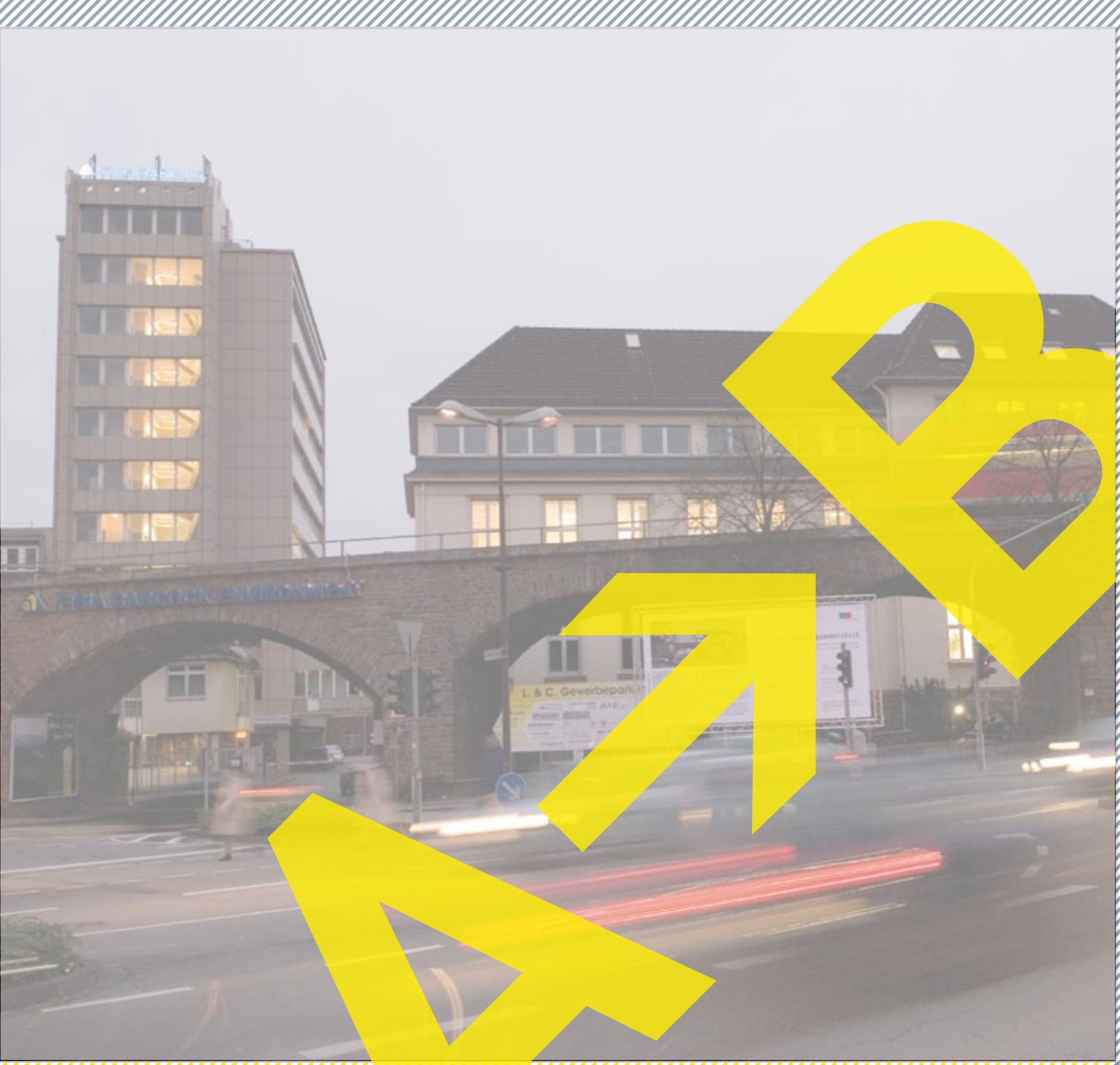
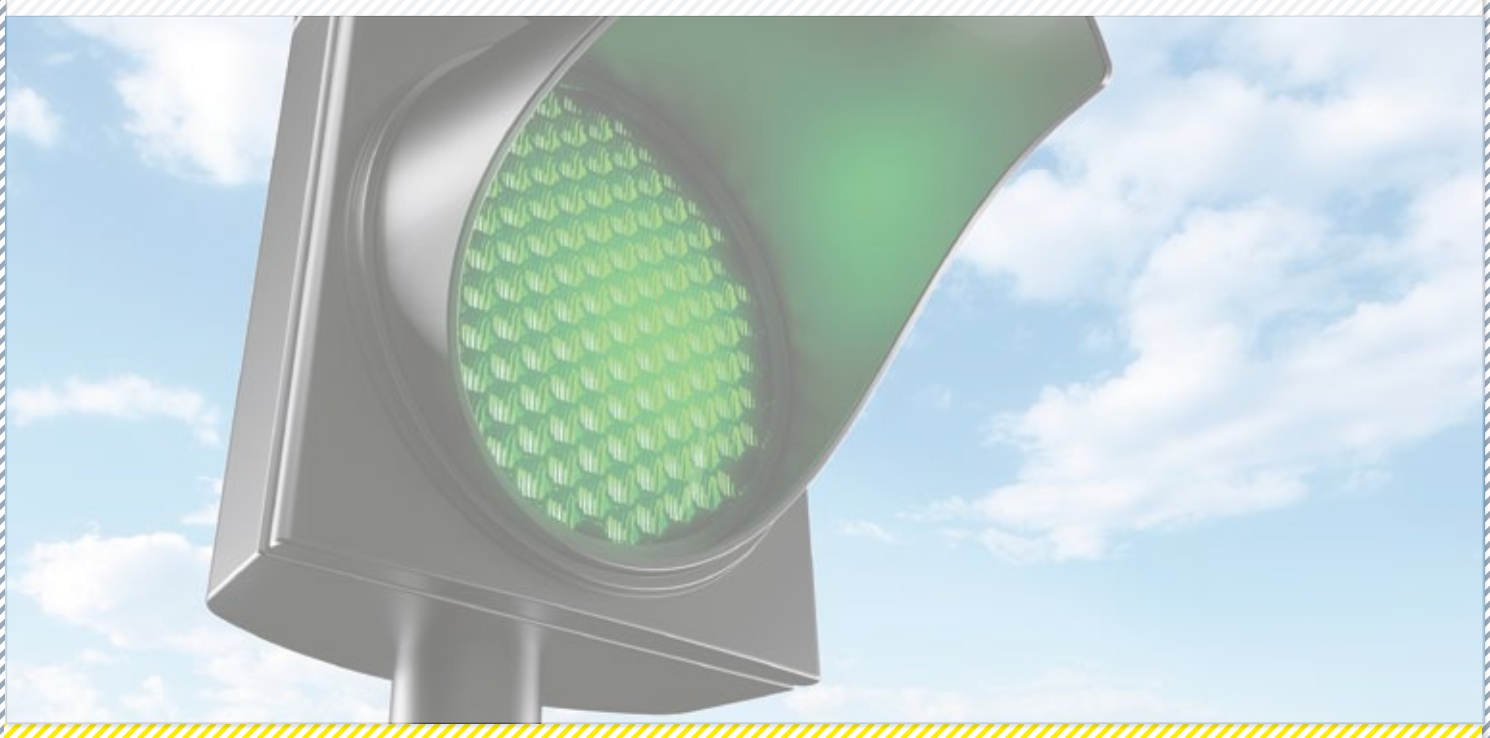
Regionale 2010 Agentur
Ottoplatz 1
50679 Köln

Markus Utzerath
Tel.: 0221/925477-30
E-mail: utzerath@regionale2010.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Regionale 2010 Agentur
Ottoplatz 1
50679 Köln
www.regionale2010.de

Regionale 2010 - eine Zukunftsinitiative
des Rheinisch-Bergischen Kreises,
des Rhein-Sieg-Kreises,
des Rhein-Erft-Kreises,
des Oberbergischen Kreises,
der Städte Köln, Bonn und Leverkusen
und des Landes Nordrhein-Westfalen


L & C Gewerbepark